

Karl Barth: **Dogmatik im Grundriß**. 183 Seiten. Brosch. Fr. 6.20. Evangelischer Verlag, Zollikon. — Christliche Dogmatik ist die Lehre von dem, was die Kirche rechtmäßig glaubt und als ihr Glaubensbekenntnis verkündet. Der klaren Herausarbeitung dieses Glaubensinhaltes kommt in Zeiten tumultuariischer Verschiebung und Verwirrung der Begriffe besondere Bedeutung zu. Indessen empfindet selbst der Durchschnittstheologe, geschweige denn der wahrheitsuchende gebildete Laie, begreifliche Hemmungen vor der Inangriffnahme großangelegter und ausführlicher Dogmatikbände. Im Hochbetrieb des Pfarramts, wie auch der andern Berufskategorien, fehlt es — beschämender- und bedauerlicherweise — an der Spannkraft, sich hinter dicke Wälzer zu wagen. Dabei wäre just die intensivste Beschäftigung mit der grundlegenden Dogmatik Karl Barths eine Schülung von unschätzbarem Wert. Indem Professor Barth sich nach einigem wohlbegründeten Zögern dazu bewegen ließ, seine im Sommer 1946 als Gast der Universität Bonn frei gehaltenen, in stenographischer Nachschrift vorliegenden Vorträge einer weiteren Öffentlichkeit durch den Druck zugänglich zu machen, hat er uns einen großen Dienst geleistet. Im Anschluß an das apostolische Glaubensbekenntnis zeichnet er mit einfacher, jedem Gebildeten verständlicher Sprache den Grundriß des christlichen Glaubens. Wer sich über seinen Inhalt Klarheit verschaffen und einen gründlichen Konfirmandenunterricht für Erwachsene durcharbeiten möchte, greife zu diesem Buch. Wenn bei der Lektüre das Bedürfnis erwacht, die Kenntnis des Grundrisses an Hand größerer Werke des Verfassers zu erweitern — umso besser!

Karl Brasel.